



# Technisches Merkblatt

## SILAT EDELPUTZ

1,5 / 2,0 / 3,0 mm

Witterungsbeständiger, wasserabweisender und sehr hoch wasserdampfdurchlässiger verarbeitungsfertiger Silikatputz mit organischer Vergütung. RELIUS SILAT EDELPUTZ lässt sich leicht verarbeiten und weist ein hochwertiges, dekoratives mineralisches Strukturbild auf. Er ist alkalibeständig, stoß- und kratzfest, vergilbungsfrei und ausgezeichnet haftfest durch Verkieselung. RELIUS SILAT EDELPUTZ ist außen und innen einsetzbar. Ausschließlich anorganisch eingesetzte Pigmente der Klasse 1 gem. BFS-Merkblatt Nr. 26 sorgen für maximale Farbbrillanz und Lichtbeständigkeit. Bauaufsichtlich zugelassen für unbrennbare und schwer entflammbare RELIUS Wärmedämm-Verbundsystemen.

Art.-Nr. 291106

| TECHNISCHE DATEN  |   |
|---|---|
| <b>Dichte / spez. Gewicht</b>   | Ca. 1,72 g/cm <sup>3</sup>  |
| <b>Bindemittelbasis</b>   | Kaliwasserglas mit spezieller Polymerdispersion.  |
| <b>Zusammensetzung</b><br>nach VdL-Richtlinie<br>Bautenanstrichmittel | Kaliwasserglas mit spezieller Polymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, silikatische Füllstoffe, Wasser, Additive.   |
| <b>Kenndaten</b><br>nach DIN EN 1062                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserdampf-Diffusionsstromdichte (Sd-Wert): V<sub>1</sub> (hoch)</li> <li>• Durchlässigkeit für Wasser (W-Wert): W<sub>2</sub> (mittel)</li> </ul>  |
| <b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösemittel- und weichmacherfrei nach VdL-RL-01, Abs. 4.2.4.</li> <li>• Emissionsarm</li> <li>• Geruchsneutral</li> <li>• APEO-frei</li> <li>• Frei von fogging-aktiven Stoffen</li> </ul>  |
| <b>Glanzgrad / Oberfläche</b>   | Mineralisch matt / Kratzputzstruktur  |
| <b>Verarbeitung</b>   | <p>Mit max. 2% RELIUS SILAT PRIMER auf die erforderliche Verarbeitungskonsistenz einstellen. Mit rostfreier Edelstahltraufel aufziehen, in Kornstärke abziehen und mit der Kunststofftraufel gleichmäßig rund abreiben. Vor der Verarbeitung gut aufrühren.</p> <p>Maschinell mit Trichterpistole (ca. 3-4 bar) oder geeigneter Schneckenpumpe problemlos verarbeitbar. Die Düsengröße ist abhängig von der Korngröße. Die Angaben der jeweiligen Maschinenhersteller sind zu beachten.</p> <p>Bei den angegebenen Verarbeitungswerkzeugen handelt es sich um Empfehlungen. Kriterien wie Untergrund, eingesetzte Verarbeitungswerkzeuge und Arbeitsweise / Applikationstechnik nehmen wesentlich Einfluss auf das Ergebnis. Zudem sollte zur Vermeidung von Ansätzen auf eine zügige nass-in-nass Verarbeitung und eine ausreichende Anzahl an Arbeitskräften geachtet werden.</p> |
| <b>Verarbeitungstemperatur</b>  | <p>Luft- und Objekttemperatur während der Verarbeitung und der Trocknung nicht unter +8°C und über +25°C.</p> <p>Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Nebel und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten (&gt;80%). Der frische Putz muss während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Durchtrocknung vor zu schnellem Wasserentzug, Frost und Regen geschützt werden.</p>  |
| <b>Verbrauch</b><br>(pro Anstrich)                                    | <p>Korn 1,5 mm: 2,0 - 2,2 kg/m<sup>2</sup><br/>Korn 2,0 mm: 3,0 - 3,2 kg/m<sup>2</sup><br/>Korn 3,0 mm: 3,8 - 4,0 kg/m<sup>2</sup></p> <p>Richtwerte, für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.</p>   |
| <b>Trockenzeiten</b><br>(20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestfilmbildetemperatur (MFT): +8°C</li> <li>• Überarbeitbar nach ca. 1-2 Tagen pro mm Schichtdicke</li> <li>• Abbinde- und Austrocknungszeit ca. 14 Tage</li> </ul> <p>Der Putz erhärtet physikalisch durch Wasserverdunstung und chemisch durch Verkieselungsreaktion. Bei kühler Witterung und dauerhaft oder wiederkehrender hoher relativer Luftfeuchtigkeit sind längere Trocknungszeiten zu berücksichtigen. Auch bereits der an der Oberfläche erhärtete Putz kann durch Feuchtigkeitseinwirkung erneut erweichen. Bei frühzeitiger Feuchtigkeitsbelastung können wasserlösliche</p>  |

|   |   |
|---|---|
|   | Bestandteile aus dem Beschichtungsstoff herausgelöst werden und an der Oberfläche zu glänzenden Spuren führen. Diese Bestandteile werden i. d. R. durch weitere Feuchtigkeitseinwirkung von der Fassade abgewaschen. Diese beeinträchtigen grundsätzlich nicht die Funktionalität der Beschichtung.   |
| <b>Verdünnung</b>   | Falls erforderlich, mit max. 2 % RELIUS SILAT PRIMER auf objektbedingte Verarbeitungskonsistenz einstellen.   |
| <b>Werkzeugreinigung</b>                                  | Sofort nach Gebrauch mit Wasser.  |
| <b>Farbtöne</b>   | Standard: Weiß<br>Abtönung über RELIUS Living Colours<br><br>Bei Bunttönen Hellbezugswert >20 auf WDV-Systemen mit Oberputzen beachten. Durch den Einsatz der speziellen COOL COLOURS BY RELIUS Technologie können auch Hellbezugswerte >5 durch Anstriche mit RELIUS RELINOVA NANO TECH realisiert werden.   |
| <b>Farbtonbeständigkeit</b><br>gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26 | B 1   |
| <b>Packungsgrößen</b>                                     | 25 kg   |
| <b>Lagerung</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Trocken, kühl, jedoch frostfrei</li> <li>• Im original verschlossenen Gebinde 12 Monate lagerstabil</li> <li>• Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden</li> <li>• Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten</li> <li>• Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C zwischenlagern</li> </ul> |
| <b>Gefahrenkennzeichnung</b>                              | Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt  |

#### Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, frei von Sinterschichten, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363). Des Weiteren bitte auch die gültigen Technischen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (= BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen sowie das Merkblatt „Putzen bei hohen und tiefen Temperaturen“ des internationalen Sachverständigenkreis für Ausbau und Fassade D-A-CH (ISK) beachten.

#### Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterschicht entfernen. Mineralische Putze entsprechend den Regeln der Putztechnik ausreichend abbinden lassen. Nur auf ausreichend neutral abgebundenen Mineralputzen applizieren. Mindestabbindezeit: 2Tage/ mm Putzdicke (Richtwert). Putzneutralisation mit Indikator (1-prozentige alkoholische Phenolphthaleinlösung) prüfen. PH-Wert = 8,5 einhalten. Gegebenenfalls Putzneutralisation durch fachgerechtes Fluatieren sicherstellen. Die Druckfestigkeit bei Oberputzen P II CS II sollte jedoch = 2,0 N/mm<sup>2</sup> betragen.

#### Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Die notwendige Untergrundvorbehandlung (Reinigen und Grundbeschichtung) ist auf die Untergrundbeschaffenheit abzustimmen. Bei Verwendung von Heißwasser-Hochdruck-Reiniger muss die Wassertemperatur unter 60°C liegen. Mindestabstand der Lanze zum Objekt 70 cm. Trocknungszeiten zu den Folgeschichten sind zu beachten. Bei vorhandenen WDV-Systemen raten wir aufgrund einer möglichen Wasseraufnahme von der Nutzung der Hochdruck-Heißwasserstrahler ab.

Bei Pilz- und Algenbefall ist eine spezielle Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS ALGOSAN erforderlich. Für gerissene Untergründe empfehlen wir unsere Spezialbeschichtungssysteme. Sinterschichten, lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Saugfähige Untergründe mit RELIUS SILAT PRIMER satt vorbehandeln.

Bei speziellen anwendungstechnischen Problemen technischen Beratungsdienst anfordern.

| Untergrund  | Vorbehandlung   | Grundierung                 |
|---|---|-----------------------------|
| Neuputz (P II + III), CS II-IV<br>Putze entsprechend den Regeln der Putztechnik ausreichend abbinden lassen | Siehe „Untergrundvorbehandlung“   | RELIUS UNIVERSAL PUTZGRUND  |
| Altputz (P II + III), CS II-IV  | Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen                    | RELIUS UNIVERSAL PUTZGRUND  |
| Gipsbauplatten, Gipsbauelemente, Gips- und Fertigputze der P IV   | Evtl. vorhandene Sinterschicht und Spachtelgrate abschleifen (gilt für Putz)                            | RELIUS SILAT CONTACT-FILLER |
| Neuer Beton   | Verunreinigungen durch Schalöl, Fett und Wachs mit Fluatschaumwäsche oder durch Dampfstrahlen entfernen | RELIUS UNIVERSAL PUTZGRUND  |

|  |   |   |
|--|---|---|
| Alter Beton  | Kleine Fehlstellen und Lunker mit RELIUS K.A.M. ausbessern                                  | RELIUS UNIVERSAL PUTZGRUND                            |
| Porenbeton   | Siehe „Untergrundvorbehandlung“   | RELIUS UNIVERSAL PUTZGRUND                            |
| Faserzementplatten   | Siehe „Untergrundvorbehandlung“   | RELIUS UNIVERSAL PUTZGRUND                            |
| Ziegel-Mauerwerk   | Technischen Beratungsdienst anfordern   | RELIUS UNIVERSAL PUTZGRUND                            |
| Kalksandstein-Mauerwerk  | Technischen Beratungsdienst anfordern   | RELIUS UNIVERSAL PUTZGRUND                            |
| Alte, tragfähige, matte Dispersionsfarben-anstriche                  | Glänzende Oberflächen anrauen oder anlaugen   | RELIUS SILAT CONTACT-FILLER                           |
| Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche                                | Nicht mehr fest haftende Altanstriche mechanisch gründlich entfernen und Flächen entstauben | RELIUS SILAT PRIMER, RELIUS SILAT CONTACT-FILLER      |
| Leimfarbenanstriche  | Gründlich abwaschen   | RELIUS SILAT PRIMER<br>RELIUS SILAT CONTACT-FILLER    |
| Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier, sonstige Wandbeläge | Restlos entfernen. Lücken mit Füllstoff oder Wandspachtel schließen                         | Ggfs. RELIUS SILAT PRIMER, RELIUS UNIVERSAL PUTZGRUND |
| WDV-Systeme  | Siehe Untergrundvorbehandlung (neue Untergründe)  | RELIUS UNIVERSAL PUTZGRUND                            |

**Deckbeschichtung:**

RELIUS SILAT EDELPUTZ 1,5 mm / 2,0 mm / 3,0 mm in Kornstärke.

**Hinweise:**

**Farbtöne/ Farbtonbeständigkeit:**

Enthält keine filmschützenden bioziden Wirkstoffe gegen Algen- und Pilzbefall. Besteht ein erhöhtes Risiko oder ein entsprechend erhöhter Infektionsdruck für Algen- und Pilzbefall, ist die Anwendung eines zweimaligen Fassadenanstriches mit biozider Filmschutzwirkung erforderlich. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall kann nicht gewährleistet werden.

Eingefärbter RELIUS SILAT EDELPUTZ kann aufgrund der chemischen Abbindung in Abhängigkeit der Witterung wolkig aufrocknen. Dies stellt keinen technisch-funktionellen Mangel dar und kann nicht beanstandet werden. Um Farbungleichmäßigkeiten zu vermeiden, sind abgetönte Putzflächen zusätzlich mit RELIUS SILAT CLASSIC PRO oder RELIUS SILAT SOL PREMIUM im entsprechenden Farbton zweimal zu überstreichen. Für Veränderungen des Farbtönen durch Witterungs- und Umwelteinflüsse wird keine Gewährleistung übernommen.

Ein zweimaliger Anstrich mit RELIUS SILAT CLASSIC PRO oder RELIUS SILAT SOL PREMIUM trägt darüber hinaus zur Farbtonstabilität bei intensiver UV-Lichteinwirkung bei. Werden auf WDVS Farbtöne mit einem Hellbezugswert <20 realisiert, ist ein zweimaliger Anstrich mit RELIUS RELINOVA NANOTECH, COOL COLOURS, zwingend erforderlich.

**Füllstoffbruch:**

Bei dunklen und intensiven Farbtönen können durch Füllstoffbruch bei mechanischer Einwirkung hell abzeichnende Farbänderungen entstehen. Eine Qualitätsbeeinträchtigung entsteht dadurch nicht.

**Allgemeine Hinweise:**

Durch die Verwendung von Natursteingranulaten sind geringe Farbtonunterschiede bei verschiedenen Anfertigungen (Chargen) möglich. Deshalb nur Material mit gleicher Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden.

Durch Wind- und Sonneneinwirkung verursachte Krater- und Rissbildung sind feuchtetechnisch unschädlich und nicht zu beanstanden.

Zum Aufrühren des RELIUS SILAT EDELPUTZ geeignete elektrische Rührwerke verwenden.

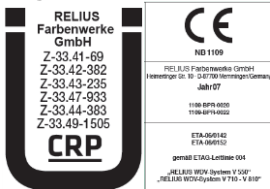
Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Bewitterung.

Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Bei Spritzverarbeitung beachten: Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Abdekarbeiten sind unumgänglich, da Spritzer auf Glas, Naturstein, Klinker etc. zu Fleckenbildung führen. Spritzer sofort abwaschen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Augen und Haut vor Spritzern schützen. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben/Lacke und flüssige Reste als schadstoffhaltige Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080111 entsorgen.

**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen:**



**CE-Kennzeichnung nach DIN EN 15824:**

|  |  |
|--|--|
| CE   |  |
| 0432   |  |
| RELIUS Farbenwerke GmbH<br>Heimertinger Straße 10<br>D-87700 Memmingen |  |
| 14<br>Nr. 291106-28<br>EN 15824  |  |
| Außen- und Innenputz<br>mit organischen Bindemitteln                   |  |
| Wasserdampf-<br>Durchlässigkeit  | V, hoch  |
| Wasseraufnahme   | W, mittel  |
| Haftfestigkeit   | ≥ 0,3 MPa  |
| Dauerhaftigkeit  | Durchlässigkeits-<br>klasse nach<br>EN 1062-3 ist<br>≥ 0,5 kg / (m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup> ) |
| Wärmeleitfähigkeit   | KLF 7/NPD  |
| Brandverhalten   | B - s1, d0   |

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.